

7/5/11-39/ME
1 von 2

REPUBLIK ÖSTERREICH

Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz

Der Präsident

GZ Jv 1211-2/87

Graz, am 8. Juli 1987

Marburgerkai 49
A-8010 GrazBriefanschrift
A-8010 Graz, Postfach 869An das
Präsidium des NationalratesTelefon
0 31 6 / 7064-0*

Dr. Karl Renner-Ring 3

Sachbearbeiter Dr. Kollmann

1017 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 34 GE 9

Nebenstelle* 301 (Dw)

Datum: 10. JULI 1987

Verteilt 10.7.1987 Wien

Dr. Pointner

Betrifft: Äußerung zum Entwurf des Bundesgesetzes,
mit dem das Investmentfondsgesetz und das
Depotgesetz geändert werden

In Entsprechung des Ersuchens des Bundesministeriums für Finanzen vom 7.5.1987 werden 25 Abzüge der vom Präsidenten des Landesgerichtes für ZRS Graz erstatteten Äußerung zum Entwurf des Bundesgesetzes, mit dem das Investmentfondsgesetz und das Depotgesetz geändert werden, übermittelt.

In Vertretung:



REPUBLIK ÖSTERREICH
Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz
Der Präsident

GZ Jv 1211-2/87

An das

Bundesministerium für
Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
A-1015 W i e n

Graz, am 8. Juli 1987
Marburgerkai 49
A-8010 Graz

Briefanschrift
A-8010 Graz, Postfach 869

Telefon
0 31 6 / 7064-0*

Sachbearbeiter Dr. Kollmann
Nebenstelle* 301 (Dw)

zu GZ 23.1005/7-V/14/87

Betrifft: Äußerung zum Bundesgesetz, mit dem
das Investmentfondsgesetz und das
Depotgesetz geändert werden sollen

Zum Entwurf des Bundesgesetzes, mit dem das
Investmentfondsgesetz und das Depotgesetz geändert wer-
den, wird folgende Äußerung abgegeben:

Die beabsichtigten Änderungen des Investmentfonds-
gesetzes und des Depotgesetzes erweisen sich als äußerst
zweckmäßig und auch als notwendig, da durch die beabsich-
tigten Änderungen der beiden Gesetze den legislativen Neue-
rungen der letzten Jahre, im besonderen der Novellierung des
Kreditwesengesetzes, durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 325/86
Rechnung getragen wird.

In Vertretung: